

© Foto by OnlineReports Street Reporter



Meerblauer Stachlerpfad statt Holzterrassen am Rhein-Ufer

Basel, 25. Mai 2020

Wer genau hinschaut, entdeckt an der Kleinbasler Rheinufer-Seite verwundert einen ungewohnten Farb-Akzent: einen meerblauen Streifen ganz nah am Wasser – in der Umgebung, in der die umstrittenen Holzterrassen mit der in den Rhein ragenden Plattform geplant waren. Eine Nachfrage beim Bau- und Verkehrsdepartement ergab, dass die blaue Einfärbung des Stachlerpfads "eine kleine Massnahme im Rahmen der IBA Basel 2020" darstellt.

Im IBA-Projekt "Rheinliebe" arbeiten über 20 Gemeinden im Dreiländereck zusammen an der "besseren Erlebbarkeit des Rheins". Dazu gehört der von vielen geschätzte durchgehende Rheinuferweg. Während französische und deutsche Gemeinden neue Zugänge zum Rhein und attraktive Aufenthaltsorte schaffen, wird in Basel "die Attraktivität des Rheins an spezifischen Orten hervorgehoben" (so Sprecher **Daniel Hofer**).

Zukunft der Holz-Terrassen offen

Um eine solche Hervorhebung, über die sich trefflich streiten lässt, handelt es sich also beim blauen Teilstück am Kleinbasler Rheinufer. Was mit den ebenfalls im Rahmen der IBA geplanten temporären Holzterrassen an derselben Stelle geschieht, ist laut Hofer noch offen. Hängige Einsprachen haben die Realisierung verzögert, "Corona" verhinderte ohnehin eine behördlich bewilligte Installation, auf der die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Die Inbetriebnahme war ursprünglich kommenden Juni geplant.

Umwelt- und Heimatschutzverbände zogen ihre Einsprachen kürzlich zurück, nachdem das Bau- und Verkehrsdepartement auf die Holz-Plattform im Rhein verzichtet und verbindlich zugesichert hat, dass die Installation der Terrassen am Rheinbord auf drei Jahre beschränkt wird.

pkn.

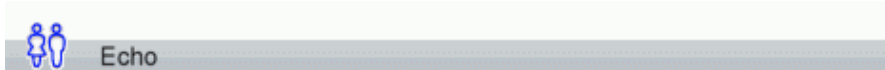
Weiterführende Links:

- [Temporär-Terrassen am Rheinufer stossen auf Widerstand](#)
- [Rhein-Terrassen: Kein Deal mit Einsprechern in Sichtweite](#)
- [Rhein-Terrassen: Verbände ziehen Einsprachen zurück](#)

 [Ihre Meinung zu dieser News](#)

(Mails ohne kompletten Absender werden nicht bearbeitet)

 [Leserbrief-Regeln](#)



"Durch Stadtbildkommission gezwungen"

Einer meiner Nachbarn malte im Zuge einer Renovation sein Haus in fröhlichen, mediterran anmutenden Farben an, in Vanille- und Aprikosetönen. Ungewöhnlich, aber nicht störend. Er wurde von der Stadtbildkommission gezwungen, die Übermalung mit einer "angemessenen" Farbe neu zu übermalen. Ebenso wurde der Stil seiner Haustüre und die Gestaltung des Vorgartens bemängelt, die niemanden beeinträchtigte. Dies alles auf einem Privatgrundstück. Aber wenn der Staat auf öffentlichem Grund an prominenter Stelle grell BLAU macht, ist das offenbar erlaubt.

Esther Murbach, Basel

"Superscheusslich"

Dieser blaue Rheinbordstreifen ist wirklich superscheusslich. Hier sollte der Heimatschutz Einsprache machen, was er wahrscheinlich nicht wagt, denn wenn etwas offiziell zum 3-Länder Projekt deklariert wird, herrscht feiges Schweigen.

Alexandra Nogawa, Basel

www.onlinereports.ch - Das unabhängige News-Portal der Nordwestschweiz

© Das Copyright sämtlicher auf dem Portal www.onlinereports.ch enthaltenen multimedialer Inhalte (Text, Bild, Audio, Video) liegt bei der OnlineReports GmbH sowie bei den Autorinnen und Autoren. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art nur gegen Honorar und mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion von OnlineReports.ch.

Die Redaktion bedingt hiermit jegliche Verantwortung und Haftung für Werbe-Banner oder andere Beiträge von Dritten oder einzelnen Autoren ab, die eigene Beiträge, wenn auch mit Zustimmung der Redaktion, auf der Plattform von OnlineReports publizieren. OnlineReports bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen darum, Urheber- und andere Rechte von Dritten durch ihre Publikationen nicht zu verletzen. Wer dennoch eine Verletzung derartiger Rechte auf OnlineReports feststellt, wird gebeten, die Redaktion umgehend zu informieren, damit die beanstandeten Inhalte unverzüglich entfernt werden können.

Auf dieser Website gibt es Links zu Websites Dritter. Sobald Sie diese anklicken, verlassen Sie unseren Einflussbereich. Für fremde Websites, zu welchen von dieser Website aus ein Link besteht, übernimmt OnlineReports keine inhaltliche oder rechtliche Verantwortung. Dasselbe gilt für Websites Dritter, die auf OnlineReports verlinken.